

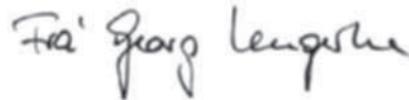
Malteser Klingelton

In einem Klingeltöne-Forum (das gibt's echt!) schreibt einer, er habe für sein Telefon einen „Malteser Klingelton“ eingerichtet, weil er da schließlich arbeite. Wie mag der klingen? Tatütata? Hilfeschrei? Wüsste ich gerne.

Klingeltöne zeigen ein Telefonat an oder erinnern an eine Aufgabe. Man kann sie an- oder abstellen. Wie im richtigen Leben: Lästige Erinnerungen können wir abstellen. Zum Beispiel die Erinnerung an die Alten, vor allem die einsamen und unversorgten; die Erinnerung daran, dass die Zahl der Alten wächst und die der Jungen nicht; die Erinnerung daran, dass wir selbst einmal alt sein werden; die Erinnerung daran, dass völlig unklar ist, wer sich einmal um uns vielen Alten kümmern wird und die Erinnerung daran, dass auch für ernstzunehmende Leute die

Tötung alter Menschen längst zu einer bevölkerungspolitischen Option geworden ist (googlen Sie mal „Gerontozid“!).

Unsere Sorge um alte Menschen ist ein Klingelton. Er erinnert daran, dass wir den Alten unser Leben und Lebenswissen verdanken; dass wir ihnen Dank und Respekt schulden; dass ihr Leben kostbar ist und sie eine unbedingte Würde haben, die daher unbedingt zu schützen ist; dass Gott sie nicht vergessen hat; dass jemand da sein muss, der bis zum Ende bleibt. Dieser Malteser Klingelton darf um Gottes Willen nicht abgeschaltet werden.



Fra' Georg Lengerke

INTUITION



Fra' Dr. Georg Lengerke ist Leiter des Geistlichen Zentrums der Malteser.